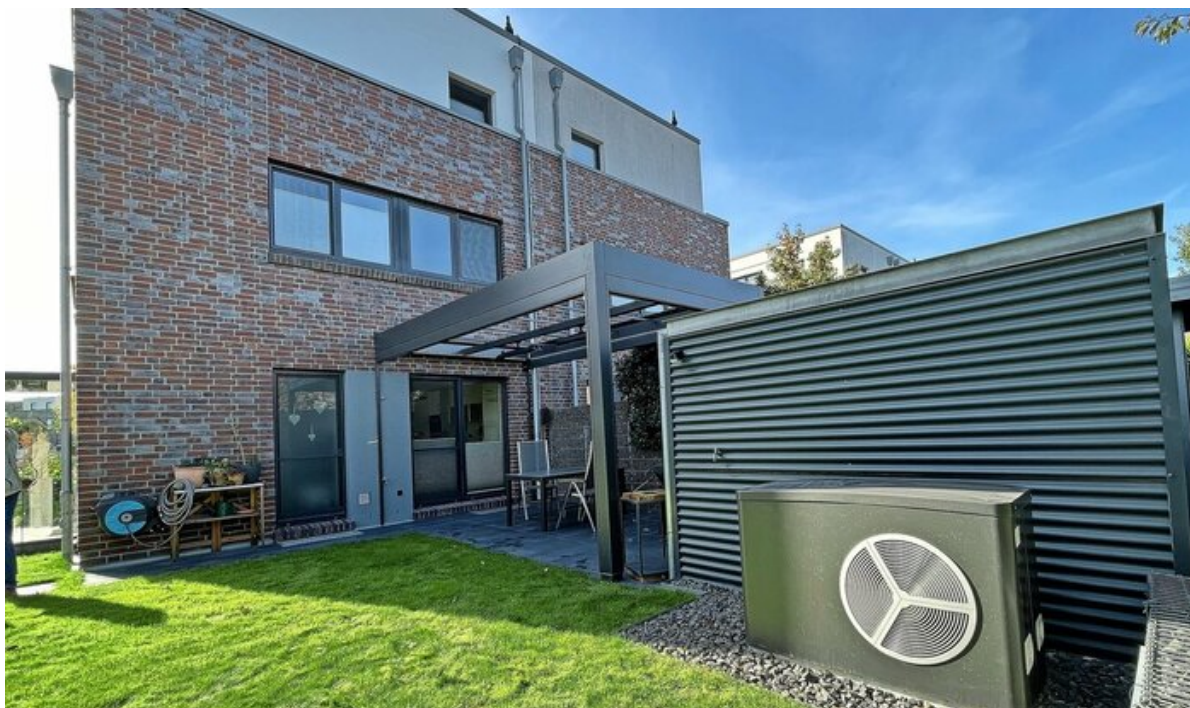


Donnerstag, 5. Januar 2023 [Hannover](#)

Förderfonds Proklima legt Programm für Vereine auf

Ziel ist Entlastung von hohen Energiekosten / Umweltdezernentin: Aktion ist auch ein Beitrag für den Klimaschutz

Von Bernd Haase



Schwerpunkt im Fördergebiet von Proklima: Wärmepumpen wie hier am Seelhorster Garten in Hannover. Foto: Conrad von Meding

Der Fonds Proklima des Energieversorgers Enercity bietet in der jetzt angelaufenen Förderperiode für das Jahr 2023 einen Sondertopf für kurzfristige und kostengünstige Energiesparmaßnahmen in gemeinnützigen Organisationen an. Er enthält zum einen 200.000 Euro, die die Stadt Hannover für Vereine, soziale Einrichtungen, Kitas und Kultureinrichtungen in ihrem Gebiet zur Verfügung gestellt hat. Weitere 65.000 Euro steuert Enercity für Einrichtungen in Langenhagen, Laatzen, Hemmingen, Ronnenberg und Seelze bei, die ebenfalls zum Einzugsbereich von Proklima zählen.

„Mit der finanziellen Unterstützung helfen wir gezielt Einrichtungen, die unter den hohen Energiekosten leiden“, sagt der hannoversche Ratsherr Bala Ramani (SPD), der auch Kuratoriumsvorsitzender von Proklima ist. Wirtschafts- und Umweltdezernentin Anja Ritschel (Grüne) verweist darauf, dass die Aktion auch ein Beitrag für den Klimaschutz sei.

Vieles ist förderfähig

Förderfähig sind etwa LED-Lampen, intelligente Beleuchtungssteuerungen, smarte Heizungsthermostate und wassersparende Duschköpfe. Bei der Wärmeenergie gibt es Geld unter anderem für Dämmmaßnahmen an Heizungsrohren. Proklima bezuschusst 90 Prozent der Kosten bis maximal 2000 Euro. Weil Eigenleistungen bei Montage und Installation zugelassen sind, kann es sich dabei auch um die reinen Materialkosten handeln.

Im regulären Förderprogramm liegt das Jahresbudget von Proklima bei 3,32 Millionen Euro. Rund 2,5 Millionen Euro stehen dabei für Wärmepumpen und für den Anschluss an umweltfreundliche, leitungsgebundene Wärmenetze wie etwa Fernwärme zur Verfügung. „So können immer mehr Menschen mit auf den Weg zu weniger Abhängigkeit von fossilen Energien gehen“, sagt Matthias Wohlfahrt, Leiter der Geschäftsstelle von Proklima. Auch für Fotovoltaik steht Geld zur Verfügung.

Fonds wurde 1998 gegründet

Der Klimaschutzfonds wurde 1998 gegründet und hat damit sein 25. Jubiläumjahr vor sich. Seine Finanziers sind die Netztochter von Enercity sowie die Städte im Fördergebiet. Aktuelles zu Fördermöglichkeiten im laufenden Jahr steht unter www.proklima-hannover.de/foerderung im Internet. Dort sind auch Onlineförderanträge abrufbar.